

Winterthur, 27. Januar 2020

KR-Nr. 32/2020

**ANFRAGE** von Carola Etter-Gick (FDP, Winterthur), Katrin Cometta (GLP, Winterthur) und Andreas Daurù (SP, Winterthur)

betreffend Anwohnerverträgliche Linienführung für die SBB-Linie zum Brüttener Tunnel in Winterthur-Töss

---

Die Projektierung des Brüttener Tunnels in Winterthur-Töss sieht im Vorbereich zum Portal eine Bahn-Überwerfung im Bereich der dicht besiedelten Quartiere «Eichliacker» und «Neumühle» vor. Diese Variante ist nicht sehr stadtverträglich. Die Anwohnerschaft soll in geringer Distanz mit einem wuchtigen Bauwerk konfrontiert werden. Nicht nur ergeben sich dadurch zusätzliche Lärmimmissionen, der Bau beeinträchtigt auch die optische Silhouette der beiden Quartiere massiv.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Liegen alternative Linienführungen für die Überwerfung weiter südlich ausserhalb der Stadtquartiere vor?
2. Inwiefern oder wie konkret setzt sich der Regierungsrat für eine alternative Linienführung ein?
3. Inwiefern wird der Winterthurer Stadtrat (auch als Vertreter der betroffenen Bevölkerung) in die Planungsarbeiten und in die Verhandlungen mit dem BAV einbezogen?
4. Wann wird das BAV über die Vorprojektvariante entscheiden, und wie sieht der weitere Zeitplan für die Submission aus?

Carola Etter-Gick  
Katrin Cometta  
Andreas Daurù